

Bürgerkomitee15. Januar, Stasimuseum/AStAK, Osteuropazentrum Berlin

Einladung für die Anhörung zum Stasi-Gelände in Berlin-Lichtenberg am 28. August 2018 zwischen 10.00 und 16.00 Uhr

Berlin, 19.8.2018

Hiermit möchten wir Sie zur Anhörung der angestammten Aufarbeitungsvereine und Opferverbände zur Zukunft des ehemaligen Stasi-Geländes in Berlin-Lichtenberg einladen.

Mit Sorge verfolgen wir seit einiger Zeit den konzeptionellen Stillstand für das Gesamtgelände. Gebäude verfallen, werden teilsaniert, Sachzeugen wie das berühmte Tor, was 1989 gestürmt wurde, verschwinden. Auf der anderen Seite gibt es unterschiedliche Interessen zu Wohnen, Gewerbe, Verwaltung, Infrastruktureinrichtungen, Gedenken, die bisher nicht zu einem Kompromiss zusammengeführt wurden. Die viel diskutierte Campus-Idee ist noch eine Hülle ohne ausreichenden Inhalt.

Statt abgestimmter Konzeptionen gibt es gegenseitige Schuldzuweisungen, z.B. dass angeblich, die Interessen der privaten Investoren oder umgekehrt die Planlosigkeit der Verwaltung eine vernünftige Entwicklung des Geländes verhinderten.

Die Standortkonferenz des Senats hat bisher noch nicht zu spürbaren Folge geführt. So begrüßenswert die Initiative grundsätzlich ist, ist sie bisher stark von staatlichen Interessen geprägt. Demgegenüber soll auf der Anhörung die gesellschaftliche Seite, Nutzer, Anwohner, Eigentümer stärker zu Wort kommen.

Dr. Christian Booß (Bürgerkomitee15. Januar e. V.), Jörg Drieselmann (Stasimuseum/AStAK), Detlef Stein Osteuropazentrum Berlin (OEZB)

Ablauf:

Fragerunden: **Jörg Drieselmann**, ASTAK, Stasi-Museum, **Christian Booß**,
Bürgerkomitee 15. Januar e.V., **Christian Sachse**, UOKG

Experte Denkmalspflege Gedenkstätten. Prof. Dr. **Axel Klausmeier**; Beirat
Entwicklungsgebiet Frankfurter Allee Nord (FAN), angefragt

9.30 Begrüßung, Vorstellung, Ablauf

10.00 Eigentümersrunde: **Birgit Möhring**, Berliner Immobilien Management; **Sven Kubal**, Berliner Gesellschaft für Vermögensverwaltung für die
Eigentümergeinschaft Aris GmbH u.a.; Bundesimmobilienagentur (BlmA),
angefragt, Maurice Reimers Hauptstadt Ruschestrasse 103 GmbH. Schriftliche
Stellungnahme

10.45 Zwischenrunde: Landesamt für Denkmalpflege, angefragt, **Olaf Weißbach**,
Robert Havemann-Gesellschaft RHG,

Evtl. Cafeepause

11.15. Der Blick von draußen: **Tobias Hollitzer**, Leiter der Gedenkstätte Museum
„Runde Ecke“, Leipzig

11.45 Die Kontroverse: **Roland Jahn**, Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen
im Gespräch mit **Markus Meckel**, Vorsitzender des Stiftungsrates der „Stiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur“. Diskussion mit Nachfragen: Moderation: Alfred
Eichhorn

13.-14.00 Mittagspause (Essenmöglichkeit auf dem Gelände im Cafe Vernunft)

14.00 Politikrunde I: **Michael Grunst**, Bürgermeister Lichtenberg

Evtl. Cafeepause

15. 00 Politikrunde II: **Dr. Clara West**, (SPD), Einbringerin des
Abgeordnetenhausbeschlusses zum Campus vom 22.03.2018; **Danny Freymark**,
(CDU), Förderkreis Campus für Demokratie e.V.

15.45 Kurze Schlussrunde der Befrager und Expertenrunde

Ende ca. 16.00 Uhr

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Kontakt: Dr. Christian Booß, Bürgerkomitee ,15. Januar e.V. Berlin

Ruschestraße 103, Haus 1 (linker Eingang)

Post: Normannenstr. 2010365 Berlin

Telefon: 0171-5311140

e-mail: bueko_1501_Berlin@web.de

Informationen zum Thema:

Zur Zukunft des ehemaligen Stasi-Geländes in Berlin –Lichtenberg. (s.

<http://www.buergerkomitee1501berlin.de/mfs-gelaende/>). Anlässlich der Bürgerkomitee-Veranstaltung Abreißen, Bewahren, Umgestalten?- in 2017

Wenn sie nach der eu dsrl keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine mail